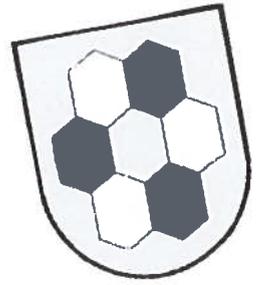


Stadt Bergkamen



Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen

Ausgabe: 04/2018

Datum: 13.03.2018

INHALTSVERZEICHNIS

Amtlicher Teil	Seite
11. Sitzung des Rates der Stadt Bergkamen	37
12. Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2016 der Stadt Bergkamen	38 - 45
13. Bekanntmachung über die Umbenennung der Straßen "Am Römerlager" in "An der Bummansburg"	46 - 47
14. Bekanntmachung über das Flurbereinigungsverfahren Hamm-Werl/A 445	48 - 55

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Bergkamen
Bezugsbedingungen: Abonnement jährlich 10 EUR
Einzelexemplar 1 EUR

Das Amtsblatt kann einzeln und im Abonnement bezogen werden bei der Stadt Bergkamen, Zentrale Dienste, Rathausplatz 1, 59192 Bergkamen, (Lieferanschrift), Postfach 15 60, 59179 Bergkamen (Postanschrift),
Telefon (02307/965-235) oder per E-Mail: Organisation@bergkamen.de

Bergkamen, 13.03.2018

11

Öffentliche Bekanntmachung

Die Mitglieder des Rates der Stadt Bergkamen wurden zu der am

Donnerstag, 22.03.2018, 17:15 Uhr,

im Ratssaal des Ratstraktes in Bergkamen stattfindenden Sitzung eingeladen.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Neuwahl der Schiedsperson Stefan Klußmann für den Schiedsgerichtsbezirk I (Bergkamen-Mitte I)	11/1149
2	Neuvergabe der Gaskonzession hier: Aufforderung zur Abgabe indikativer Angebote	11/1158
3	Neufassung der Schul- und Entgeltordnung für die Musikschule der Stadt Bergkamen ab 01.05.2018	11/1141
4	Neufestsetzung der Einzelstundenvergütung für die auf Honorarbasis beschäftigten Lehrkräfte der Musikschule Bergkamen ab 01.05.2018	11/1142
5	Antrag der SPD-Fraktion vom 26.02.2018 hier: Nahversorgungskonzept Weddinghofen	11/1155
6	Kenntnisnahme der im IV. Quartal 2017 geleisteten über-/außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen aufgrund der Ermächtigung gemäß § 8 der Haushaltssatzung	11/1150
7	Einwohnerfragestunde	
8	Anfragen und Mitteilungen	

Nichtöffentlicher Teil:

1	Aufstellung von Nebentätigkeiten im Jahre 2017	11/1162
2	Anfragen und Mitteilungen	

gez.
Roland Schäfer
Bürgermeister

Bekanntmachung

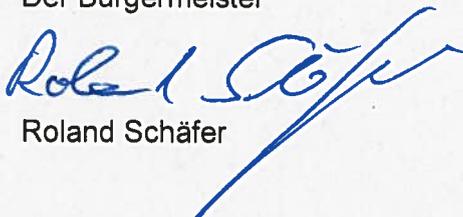
des Jahresabschlusses 2016 der Stadt Bergkamen

- I. Der Rat der Stadt Bergkamen hat am 14.12.2017 folgenden Beschluss gefasst:
1. Der Rat der Stadt Bergkamen nimmt das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Bergkamen zum 31.12.2016 nebst Anhang und Lagebericht durch den Rechnungsprüfungsausschuss zur Kenntnis.
 2. Der Rat der Stadt Bergkamen stellt gem. § 96 Abs. 1 GO NRW den Jahresabschluss der Stadt Bergkamen zum 31.12.2016 nebst Anhang und Lagebericht fest.

Der Jahresüberschuss für das Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 3.612.683,89 € wird der Ausgleichsrücklage zugeführt.
 3. Die Mitglieder des Rates der Stadt Bergkamen beschließen gem. § 96 Abs. 1 GO NRW die Entlastung des Bürgermeisters.
 4. Der zusätzliche Bericht der örtlichen Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2016 wird zur Kenntnis genommen.
- II. Der vorstehende Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2016, die Entlastung des Bürgermeisters, der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk der örtlichen Rechnungsprüfung werden hiermit in Übereinstimmung mit § 96 Abs. 2 GO NRW öffentlich bekannt gemacht.
- III. Der Jahresabschluss der Stadt Bergkamen für das Haushaltsjahr 2016 liegt zur Einsichtnahme bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2017 im Rathaus der Stadt Bergkamen, Rathausplatz 1, Zimmer 409, 59192 Bergkamen, montags, dienstags und donnerstags von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr sowie mittwochs und freitags von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr öffentlich aus.

Bergkamen, 12.02.2018

Der Bürgermeister



Roland Schäfer

Bestätigungsvermerk

Nach dem Ergebnis der Prüfung erteilt der Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Bergkamen dem als Anlage beigefügten Jahresabschluss der Stadt Bergkamen zum 31.12.2016 und dem Lagebericht den folgenden

uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Die örtliche Rechnungsprüfung der Stadt Bergkamen hat den Jahresabschluss der Stadt Bergkamen zum 31.12.2016 - bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen und Anhang - sowie den Lagebericht geprüft. Die Inventur, das Inventar, die Übersicht über die örtlich festgelegten Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände und die Buchführung wurden in die Prüfung einbezogen.

Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach den gemeinderechtlichen Vorschriften des Landes Nordrhein-Westfalen sowie den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Stadt Bergkamen. Aufgabe der Rechnungsprüfung ist es, auf der Grundlage der von ihr durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars und der Übersicht über örtlich festgelegte Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände sowie über den Lagebericht abzugeben.

Die Rechnungsprüfung hat die Jahresabschlussprüfung nach den Vorschriften des § 101 GO NRW und in Anlehnung an die vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfungen vorgenommen. Als Arbeitsgrundlage dienten die Handreichungen des Innenministeriums zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement in Nordrhein-Westfalen (NKF), der Kommentar der Gemeindeprüfungsanstalt NRW zum Gemeindehaushaltsrecht Nordrhein-Westfalen und das VERPA-Prüfungshandbuch für kommunale Jahresabschlussprüfungen.

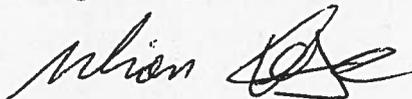
Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss einschließlich Anhang und Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen wurden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt Bergkamen sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung wurden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht im Rahmen des risikoorientierten Prüfungsansatzes überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasste die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsvorschriften und der wesentlichen Einschätzungen des Bürgermeisters der Stadt Bergkamen sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses einschließlich Anhang und Lagebericht. Nach Ansicht des Rechnungsprüfungsamtes bildet die durchgeführte Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Bergkamen. Der Lagebericht steht in Einklang mit einem den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt Bergkamen und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bergkamen, den 23.11.2017



Julian Deuse
Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses
des Rates der Stadt Bergkamen

Anlage 1 - Schlussbilanz der Stadt Bergkamen zum 31.12.2016

Aktiva	EUR	EUR	EUR	31.12.2015 EUR
1. Anlagevermögen				
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände				
1.1.1 Konzessionen		0,00		0
1.1.2 Lizenzen		1.963,20		3.911
1.1.3 EDV-Software		169.286,98		223.471
1.1.4 Immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen		1.200.806,15		1.384.536
1.1.5 Geleistete Anzahlungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände		0,00		0
			<u>1.372.056,33</u>	<u>1.611.917</u>
1.2 Sachanlagen				
1.2.1 Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte				
1.2.1.1 Grünflächen	23.398.141,60			23.490.349
1.2.1.2 Ackerland	2.260.270,87			2.253.633
1.2.1.3 Wald, Forsten	2.403.435,03			1.982.264
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.463.911,48			1.770.806
		<u>29.525.758,98</u>		<u>29.497.053</u>
1.2.2 Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte				
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	7.537.418,07			7.786.240
1.2.2.2 Schulen	64.164.914,45			66.239.334
1.2.2.3 Wohnbauten	778.477,77			794.630
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- u. Betriebsgebäude	27.470.374,32			26.319.678
		<u>99.951.184,61</u>		<u>101.139.882</u>
1.2.3 Infrastrukturvermögen				
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	16.442.636,67			16.381.923
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	1.284.930,05			1.313.690
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung u. Sicherheitsanlagen	0,00			0
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	430.067,92			439.778
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrskunstanlagen	69.688.051,82			70.871.199
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	191.873,20			194.264
		<u>88.037.559,66</u>		<u>89.200.855</u>
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden		3.311.783,00		3.399.201
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		2.587.791,10		2.586.791
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		2.453.048,45		2.393.229
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.282.649,41		4.265.542
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		11.157.893,27		10.202.726
			<u>241.307.668,48</u>	<u>242.685.280</u>
1.3 Finanzanlagen				
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00		0
1.3.2 Beteiligungen		18.670.037,43		18.670.037
1.3.3 Sondervermögen		38.715.089,71		38.715.090
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens		0,00		0
1.3.5 Ausleihungen				
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00			0
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00			0
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00			0
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	4.680,00			4.680
		<u>4.680,00</u>		<u>4.680</u>
			<u>57.389.807,14</u>	<u>57.389.807</u>
			<u>300.069.531,95</u>	<u>301.687.004</u>
2. Umlaufvermögen				
2.1 Vorräte				
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		2.427.519,38		2.429.509
2.1.2 Geleistete Anzahlungen		0,00		0
			<u>2.427.519,38</u>	<u>2.429.509</u>
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen u. Forderungen aus Transferleistungen				
2.2.1.1 Gebühren	358.140,02			427.172
2.2.1.2 Beiträge	38,55			2.907
2.2.1.3 Steuern	1.188.160,75			1.375.955
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	1.935.346,08			350.064
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	10.829.500,45			9.135.035
		<u>14.311.185,85</u>		<u>11.291.133</u>
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen				
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	710.099,98			446.851
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	32,00			0
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	0,00			0
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0,00			0
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	0,00			948
		<u>710.131,98</u>		<u>447.799</u>
2.2.3 Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände		3.537.284,20		4.368.244
			<u>18.558.602,03</u>	<u>16.107.176</u>
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens			0,00	0
2.4 Liquide Mittel			1.419.126,30	4.109.210
			<u>22.405.247,71</u>	<u>22.645.895</u>
3. Aktive Rechnungsabgrenzung			<u>1.054.483,47</u>	<u>1.349.482</u>
Summe			<u>323.529.263,13</u>	<u>325.682.381</u>

Passiva

	EUR	EUR	EUR	31.12.2015 EUR
1. Eigenkapital				
1.1 Allgemeine Rücklage		17.464.163,25		17.548.570
1.2 Sonderrücklagen				
1.3 Ausgleichsrücklage		2.265.848,58		0
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		3.612.683,89		2.265.849
			23.342.695,72	19.814.419
2. Sonderposten				
2.1 für Zuwendungen				
2.2 für Beiträge		89.014.121,75		88.289.802
2.3 für den Gebührenaussgleich		18.776.120,11		19.556.520
2.4 Sonstige Sonderposten		26.587,00		23.177
		0,00		0
			107.816.828,86	107.869.499
3. Rückstellungen				
3.1 Pensionsrückstellungen		41.204.748,00		40.273.503
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten		0,00		0
3.3 Instandhaltungsrückstellungen		1.972.998,34		502.035
3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5		4.384.909,48		13.770.880
			47.562.655,82	54.546.418
4. Verbindlichkeiten				
4.1 Anleihen			0,00	0
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00			0
4.2.2 von Beteiligungen	0,00			0
4.2.3 von Sondervermögen	0,00			0
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	5.368,58			7.158
4.2.5 von Kreditinstituten	40.076.139,39			40.311.800
			40.081.507,97	40.318.959
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		77.000.000,00		65.000.000
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen		1.251.754,29		902.467
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.541.576,45		5.332.487
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		485.040,42		413.515
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten		2.007.979,35		13.340.839
4.8 Erhaltene Anzahlungen		14.242.027,22		13.894.801
5. Passive Rechnungsabgrenzung			140.609.885,70	139.203.068
			4.197.197,03	4.248.977
Summe			323.529.263,13	325.682.381

Kontenschema Matrix

Kontenschema : R_ERGEBNIS

Datumsfilter : 01.01.16..31.12.16

Produktfilter :

Budgetfilter :

Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres 2015		Original-Ansatz HHJ 2016		Nachtrag §10 GemHVO 2016		Übertragung §22 GemHVO 2016		Upl./Apl. §83 GO 2016		Budget §21 GemHVO 2016		Fortgeschriebener Ansatz 2016		Ergebnis HHJ 2016		mehr+ / weniger- 2016	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1 Steuern und ähnliche Abgaben	43.371.892,66		42.805.000,00		0,00		98.745,00		0,00		68.708,49		42.972.453,49		42.965.966,76		-6.486,73	
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.570.059,93		50.607.194,00		0,00		50.000,00		0,00		1.396.969,76		52.054.163,76		55.362.615,63		3.308.451,87	
3 + Sonstige Transferträge	1.087.175,63		956.600,00		0,00		0,00		0,00		1.323.110,00		2.279.710,00		2.509.670,08		229.960,08	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.685.621,09		23.498.779,00		0,00		0,00		0,00		491.265,71		23.990.044,71		24.069.868,91		79.824,20	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.560.327,45		1.548.641,00		0,00		10.000,00		0,00		77.985,35		1.636.626,35		1.607.252,80		-29.373,55	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.156.465,63		1.505.946,00		0,00		0,00		0,00		220.360,55		1.726.306,55		1.838.086,45		111.779,90	
7 + Sonstige ordentliche Erträge	5.497.447,95		5.083.801,00		0,00		208.637,48		0,00		58.871,75		5.211.310,23		6.055.708,11		844.397,88	
8 + Aktivierte Eigenleistungen	282.734,12		300.000,00		0,00		0,00		0,00		0,00		300.000,00		696.183,36		396.183,36	
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
10 = Ordentliche Erträge	127.211.724,46		126.305.961,00		0,00		367.382,48		0,00		3.637.271,61		130.170.615,09		135.105.352,10		4.934.737,01	
11 - Personalaufwendungen	23.038.529,32		24.782.210,00		0,00		0,00		0,00		0,00		24.782.210,00		22.989.453,14		-1.792.756,86	
12 - Versorgungsaufwendungen	1.612.575,96		1.960.000,00		0,00		0,00		0,00		0,00		1.960.000,00		1.898.342,17		-61.657,83	
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.359.163,54		33.619.050,00		0,00		1.544.590,48		0,00		858.549,91		36.022.190,39		35.562.942,23		-459.248,16	
14 - Bilanzielle Abschreibungen	10.896.361,40		8.216.000,00		0,00		0,00		0,00		0,00		8.216.000,00		7.679.746,12		-536.253,88	
15 - Transferaufwendungen	53.471.752,63		54.553.827,00		0,00		-450.000,00		0,00		2.350.250,00		56.454.077,00		55.772.874,92		-681.202,08	
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.398.760,67		4.528.373,00		0,00		0,00		0,00		440.876,20		4.969.249,20		5.907.882,81		938.633,61	
17 = Ordentliche Aufwendungen	126.777.143,52		127.659.460,00		0,00		1.094.590,48		0,00		3.649.676,11		132.403.726,59		129.811.241,39		-2.592.485,20	
18 = Ordentliches Ergebnis	434.580,94		-1.353.499,00		0,00		-727.208,00		0,00		-12.404,50		-2.233.111,50		5.294.110,71		7.527.222,21	
19 + Finanzerträge	4.001.024,19		4.905.005,00		0,00		0,00		0,00		12.404,50		4.917.409,50		640.095,22		-4.277.314,28	
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.169.756,55		3.376.000,00		0,00		-727.208,00		0,00		0,00		2.888.792,00		2.321.522,04		-567.269,96	
21 = Finanzergebnis	1.831.267,64		1.529.005,00		0,00		727.208,00		0,00		12.404,50		2.028.617,50		-1.681.426,82		-3.710.044,32	
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.265.848,58		175.506,00		0,00		0,00		0,00		0,00		-204.494,00		3.612.683,89		3.817.177,89	
23 + Außerordentliche Erträge	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
26 = Jahresergebnis	2.265.848,58		175.506,00		0,00		0,00		0,00		0,00		-204.494,00		3.612.683,89		3.817.177,89	
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allg. Rücklage																		
27 verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		87.079,49		87.079,49	
28 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		171.486,62		171.486,62	
29 Verrechnungssaldo	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		-84.407,13		-84.407,13	

Kontenschema Matrix

Anlage 3

Kontenschema : R_FINANZ

Datumsfilter : 01.01.16..31.12.16

Produktfilter :

Budgetfilter :

Finanzrechnung Ein- und Auszahlungen	1 Ergebnis des Vorjahres 2015		2 Original-Ansatz HHJ 2016		3 Nachtrag §10 GemHVO 2016		4 Übertragung §22 Üpl./Apl. §83 GO 2016		5 Budget §21 GemHVO 2016		6 Fortgeschriebener Ansatz 2016		7 Ergebnis HHJ 2016		8 mehr* / weniger 2016	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1 Steuern und ähnliche Abgaben	42.922.937,86		42.805.000,00		0,00		0,00		0,00		42.805.000,00		41.762.134,93		-1.042.865,07	
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	44.404.372,40		47.257.194,00		0,00		0,00		0,00		47.257.194,00		51.725.175,86		4.467.981,86	
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	3.469.201,68		956.600,00		0,00		0,00		0,00		956.600,00		4.076.405,98		3.119.805,98	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.024.669,29		22.742.779,00		0,00		0,00		0,00		22.742.779,00		23.357.255,33		614.476,33	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.549.236,88		1.543.941,00		0,00		0,00		0,00		1.543.941,00		1.633.015,91		89.074,91	
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.810.527,47		1.510.646,00		0,00		0,00		0,00		1.510.646,00		1.846.301,49		335.655,49	
7 + Sonstige Einzahlungen	2.970.924,18		3.040.220,00		0,00		0,00		0,00		3.040.220,00		2.965.896,91		-74.323,09	
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.790.579,09		4.905.005,00		0,00		0,00		0,00		4.905.005,00		1.410.982,46		-3.494.022,54	
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	123.942.448,85		124.761.385,00		0,00		0,00		0,00		124.761.385,00		128.777.168,87		4.015.783,87	
10 - Personalauszahlungen	21.905.255,81		22.791.701,00		0,00		0,00		0,00		22.791.701,00		22.246.909,99		-544.791,01	
11 - Versorgungsauszahlungen	1.989.619,43		1.960.000,00		0,00		0,00		0,00		1.960.000,00		1.961.907,47		1.907,47	
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	33.433.314,99		33.619.050,00		0,00		0,00		0,00		33.619.050,00		34.376.038,90		756.988,90	
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.291.455,25		49.376.000,00		0,00		0,00		0,00		49.376.000,00		21.339.649,05		-28.036.350,95	
14 - Transferauszahlungen	56.028.533,96		54.553.827,00		0,00		0,00		0,00		54.553.827,00		58.319.669,73		3.765.842,73	
15 - Sonstige Auszahlungen	3.779.316,65		3.846.373,00		0,00		0,00		0,00		3.846.373,00		4.263.095,98		416.722,98	
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	119.427.496,09		166.146.951,00		0,00		0,00		0,00		166.146.951,00		142.507.271,12		-23.639.679,88	
17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.514.952,76		-41.385.566,00		0,00		0,00		0,00		-41.385.566,00		-13.730.102,25		27.655.463,75	
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.040.311,56		7.999.046,00		0,00		0,00		891.601,06		8.890.647,06		4.344.490,11		-4.546.156,95	
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	948.408,20		4.056.000,00		0,00		0,00		736.486,00		4.792.486,00		901.254,06		-3.891.231,94	
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	23.377,61		12.000,00		0,00		0,00		0,00		12.000,00		21.291,52		9.291,52	
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	83.785,29		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		2.868,91		2.868,91	
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.095.882,66		12.067.046,00		0,00		0,00		1.628.087,06		13.695.133,06		5.269.904,60		-8.425.228,46	
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	90.913,41		1.650.000,00		0,00		0,00		0,00		2.836.626,62		8.634,49		-2.827.992,13	
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.307.368,06		10.432.000,00		0,00		0,00		1.617.771,06		16.159.128,38		5.187.409,81		-10.971.718,57	

Kontenschema Matrix

Kontenschema : R_FINANZ
 Datumsfilter : 01.01.16..31.12.16
 Produktfilter :
 Budgetfilter :

Finanzrechnung Ein- und Auszahlungen	1		2		3		4		5		6		7		8		9	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	750.723,19	1.027.175,00	0,00	156.143,24	10.316,00	0,00	1.193.634,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	690.727,92	0,00	0,00	0,00	-502.906,32
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	200.000,00	35.000,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	135.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	105.663,50	0,00	0,00	0,00	-29.336,50
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.349.004,66	13.144.175,00	0,00	5.552.127,18	1.628.087,06	0,00	20.324.389,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.992.435,72	0,00	0,00	0,00	-14.331.953,52
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	1.746.878,00	-1.077.129,00	0,00	-5.552.127,18	0,00	0,00	-6.629.256,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-722.531,12	0,00	0,00	0,00	5.906.725,06
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	6.261.830,76	-42.462.695,00	0,00	-5.552.127,18	0,00	0,00	-48.014.822,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-14.452.633,37	0,00	0,00	0,00	33.562.188,81
33 + Aufnahme von Krediten für Investitionen	2.533.267,66	2.530.710,00	0,00	1.588.675,00	3.086.317,77	0,00	7.205.702,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.586.317,77	0,00	0,00	0,00	-2.619.385,00
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	55.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	66.500.000,00	0,00	0,00	0,00	66.500.000,00
35 - Tilgung von Krediten für Investitionen	3.073.254,08	1.950.000,00	0,00	0,00	3.086.317,77	0,00	5.036.317,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.823.768,31	0,00	0,00	0,00	-212.549,46
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	57.200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	54.500.000,00	0,00	0,00	0,00	54.500.000,00
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.739.986,42	580.710,00	0,00	1.588.675,00	0,00	0,00	2.169.385,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.762.549,46	0,00	0,00	0,00	9.593.164,46
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	3.521.844,34	-41.881.985,00	0,00	-3.963.452,18	0,00	0,00	-45.845.437,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.690.083,91	0,00	0,00	0,00	43.155.353,27
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	587.365,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.109.210,21	0,00	0,00	0,00	4.109.210,21
40 = Liquide Mittel	4.109.210,21	-41.881.985,00	0,00	-3.963.452,18	0,00	0,00	-45.845.437,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.419.126,30	0,00	0,00	0,00	47.264.563,48

13

Bekanntmachung

Der Rat der Stadt Bergkamen hat in seiner Sitzung am 22.02.2018 beschlossen, die bisherige Straße "Am Römerlager" ab **01.06.2018** in "An der Bumannsburg" umzubenennen. Der genaue räumliche Bereich ist in der Anlage rot umrandet dargestellt.

Die Umbenennung der Straße wird hiermit nach § 41 Abs. 3 Satz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (VwVfG NRW) vom 12.11.1999 in der derzeit gültigen Fassung öffentlich bekannt gegeben. Als Tag der Bekanntgabe der Umbenennung wird der auf die Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Bergkamen folgende Tag bestimmt (§ 41 Abs. 4 Verwaltungsverfahrensgesetz NRW). Der Beschluss mit Begründung kann während der Dienststunden, und zwar montags bis freitags, 8.30 Uhr - 12.00 Uhr, und montags und donnerstags, 14.00 Uhr - 16.00 Uhr, bei der Stadt Bergkamen, Amt für Bauberatung, Bauordnung und Hochbau, Rathausplatz 1, im Zimmer 616, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats - vom Tag der öffentlichen Bekanntmachung an - Klage erhoben werden. Die Klage ist beim Verwaltungsgericht in Gelsenkirchen, Bahnhofsvorplatz 3, 45879 Gelsenkirchen, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts zu erheben. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen.

Die Klage kann auch durch Übertragung eines elektronischen Dokuments an die elektronische Poststelle des Gerichts erhoben werden. Das elektronische Dokument muss für die Bearbeitung durch das Gericht geeignet sein. Es muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verantworteten Person versehen sein oder von der verantworteten Person signiert und auf einem sicheren Übermittlungsweg gemäß § 55 a Abs. 4 VwGO eingereicht werden. Die für die Übermittlung und Bearbeitung geeigneten technischen Rahmenbedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs und über das besondere elektronische Behördenpostfach (Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung - ERVV) vom 24.November 2017 (BGBl. I S. 3803).

Falls die Frist durch das Verschulden eines Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Bergkamen, 02.03.2018

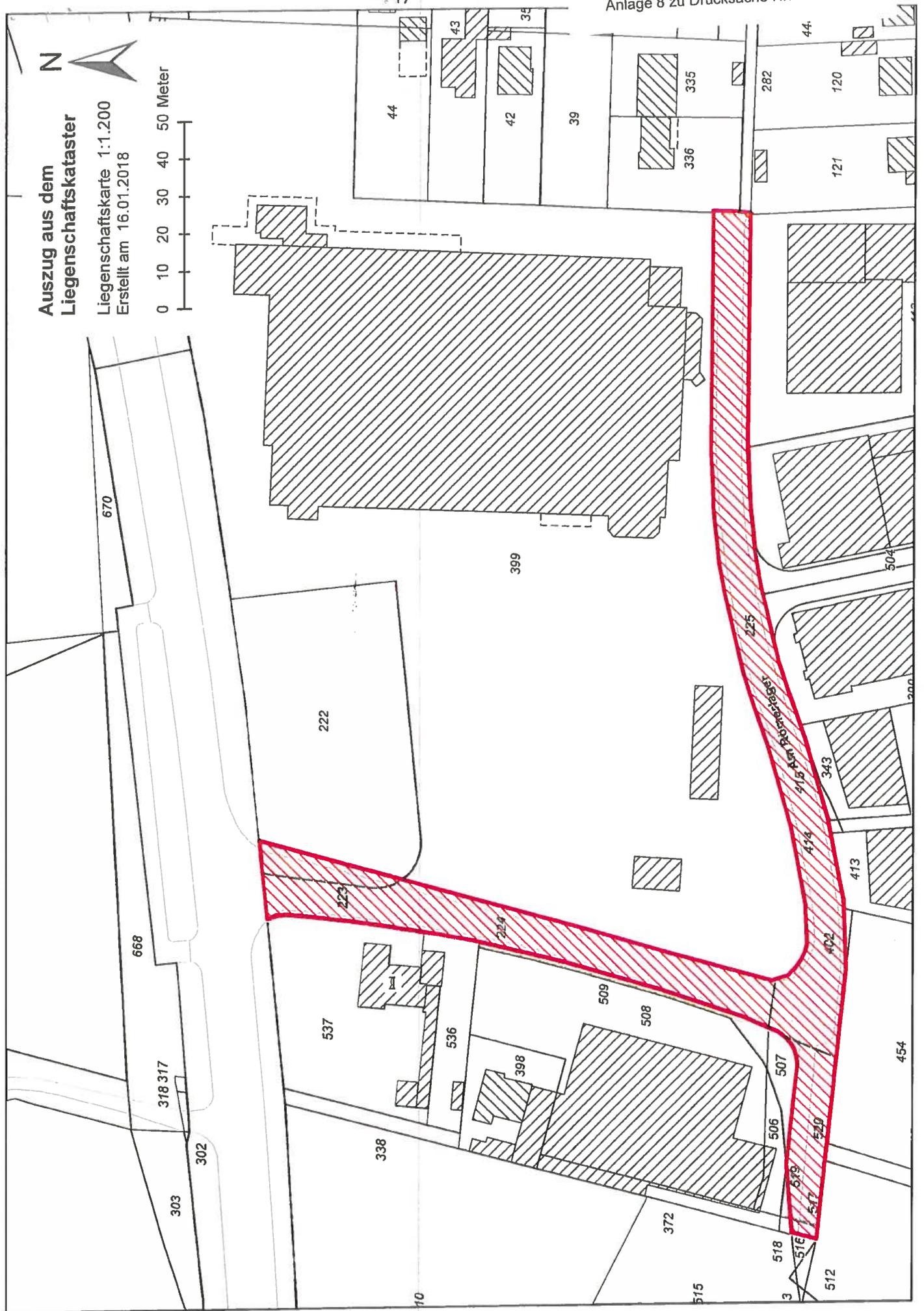
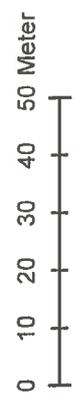
Der Bürgermeister
In Vertretung



Dr.-Ing. Peters
Erster Beigeordneter

Auszug aus dem
Liegenschaftskataster

Liegenschaftskarte 1:1.200
Erstellt am 16.01.2018





Bezirksregierung Arnsberg
Dezernat Ländliche Entwicklung, Bodenordnung
- Flurbereinigungsbehörde -
Stiftstraße 53
59494 Soest

Soest, 27.02.2018

Flurbereinigungsverfahren Hamm-Werl A445
Az.: 6 18 11

I. B e s c h l u s s

1. Anordnung der Flurbereinigung

Hiermit wird für die unter I.2 aufgeführten Teilgebiete der kreisfreien Stadt Hamm und der Stadt Werl, Kreis Soest, aus Anlass der Inanspruchnahme von ländlichen Grundstücken in großem Umfang für den Neubau der Bundesautobahn A 445 von Hamm nach Werl sowie den Neubau der K 18n - Weiterbau des Hanseringes Werl bis zur B 63 - und den damit verbundenen Maßnahmen gemäß § 4 in Verbindung mit den §§ 87 bis 89 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) sowie § 1 des Ausführungsgesetzes zum FlurbG in den zurzeit gültigen Fassungen die

Flurbereinigung Hamm-Werl A 445

angeordnet.

2. Feststellung des Flurbereinigungsgebietes

Das Flurbereinigungsgebiet wird für die nachstehend aufgeführten Grundstücke festgestellt:

Regierungsbezirk Arnsberg

Stadt Hamm

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Allen	1	34, 48/1, 48/2, 74, 98/48, 107/46, 127, 196, 197, 202, 219, 221, 224, 225, 227, 249, 250, 261, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 274, 275, 276
	4	1, 2, 5, 6, 12, 14, 17, 18, 19, 20, 21, 23, 24, 25, 27, 34, 36, 38, 40, 43/16, 45, 45/11, 46, 46/13, 47/15, 47, 48, 48/15, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57
	5	Ganze Flur

Kreis Soest
Stadt Werl

Gemarkung	Flur	Flurstück
Budberg	1	1/3, 2/4, 2/5, 2/6, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 11, 12, 16, 17, 22/3, 22/4, 22/5, 23/3, 24, 25, 26, 35, 41, 45, 47, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 56, 62, 64, 65, 68, 69, 70, 72, 73, 87, 88, 89, 90, 92, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 102, 103, 106, 107, 109, 111, 131, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144
	2	373, 374, 375, 376, 377, 535, 569, 570
	4	2, 3, 6, 7, 8, 11, 16, 56/5, 56/6, 81, 103, 104, 105, 107, 118, 119, 120, 121, 125, 126, 140, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 210, 213, 214, 271, 274, 277, 278, 279, 280, 281, 282
Hilbeck	1	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12/2, 13, 14, 15, 16, 17/1, 18, 19/1, 19/2, 20, 21, 22, 23, 24/1, 24/2, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 54, 59
	2	1, 2, 3, 4, 5, 6, 9/1, 9/2, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 24, 25, 26, 27, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117/2, 119, 120, 121, 123, 124, 125, 126, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 143, 144, 147, 148, 149, 190, 191, 192, 216, 217, 223, 275, 277, 284, 286, 287, 294, 295, 298, 299, 300, 301, 304, 305, 306, 307, 308, 335, 374, 375, 376, 377, 384, 390, 425, 426, 465, 505, 516, 517, 518, 519, 521, 522, 523, 527, 528, 529, 537, 538
	3	3, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19/1, 19/2, 19/3, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34/1, 34/2, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 50, 52, 53, 60, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68
	4	Ganze Flur
	5	1, 2, 3, 47, 91, 444, 446, 523, 524, 530, 582, 583
	6	47, 49, 53, 142, 350, 351, 352, 353, 387, 388, 389, 390, 391, 399, 474, 475, 476, 513, 514
	7	Ganze Flur
	8	1, 2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10/1, 10/2, 11, 12, 13, 14, 15, 18, 19, 20, 21, 22/1, 22/2, 32, 38, 40, 48, 49, 50, 51, 53, 54, 58/1, 58/2, 58/3, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 69, 70, 71, 76, 77, 80, 81, 82, 83, 84, 88, 89, 92, 93, 94, 117, 118, 119, 121, 130, 134, 136, 137, 139, 140, 142, 143, 144, 145, 148, 149, 150, 151, 152, 156, 164, 165, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180
	9	1, 2, 3, 5, 6, 7, 8/1, 8/2, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 22, 23, 24, 26, 36/2, 39, 41, 43, 61, 62, 63, 64, 66, 68, 69, 70, 71, 72/1, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 86, 87, 88, 89, 93, 98, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 116, 117, 120, 121, 122, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 154, 155, 167, 168, 169, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 182, 183, 186, 187, 188, 190, 191, 192, 193, 212, 213, 214, 215
Holtum	2	14, 19, 20, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 30, 110, 153, 154, 155, 157, 161, 162, 163, 164, 165, 231, 232, 265, 266

4.4 Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsmäßigen Bewirtschaftung übersteigen, bedürfen der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde (§ 85 Nr. 5 FlurbG).

5. Anmeldung unbekannter Rechte

Innerhalb einer Frist von drei Monaten ab der Bekanntgabe dieses Beschlusses sind Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, bei der Bezirksregierung Arnsberg, Dezernat 33 - Ländliche Entwicklung, Bodenordnung -, Stiftstraße 53, 59494 Soest, anzumelden (§ 14 Abs. 1 FlurbG).

Zu diesen Rechten gehören z.B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken oder Rechte an solchen Rechten sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur Nutzung von Grundstücken berechtigen oder die Nutzung von Grundstücken beschränken.

Auf Verlangen der Flurbereinigungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Flurbereinigungsbehörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist besteht kein Anspruch auf Beteiligung.

Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gemäß § 14 Abs. 2 FlurbG gelten lassen.

Der Inhaber einer der bezeichneten Rechte muss nach § 14 Abs. 3 FlurbG die Wirkung eines von der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt wird.

II. Hinweise

1. Ordnungswidrigkeiten

Sind entgegen den Vorschriften zu Nr. I.4.1 und I.4.2 Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand gemäß § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dieses der Flurbereinigung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).

Sind Eingriffe entgegen den Vorschriften zu Nr. I.4.3 vorgenommen worden, so muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen (§ 34 Abs. 3 FlurbG).

Sind Holzeinschläge entgegen der Vorschrift zu Nr. I.4.4 vorgenommen worden, so kann die Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat (§ 85 Nr. 6 FlurbG).

Gemeinde Lippetal Raum 37 Bahnhofstraße 7 59510 Lippetal	Rathaus II der Stadt Soest 1. Obergeschoss (Arbeitsgruppe Stadtplanung) Windmühlenweg 21 59494 Soest
Stadt Unna 3. OG, Aufgang B, Ostflügel, Raum 307/310a Rathausplatz 1 59423 Unna	Rathaus der Gemeinde Welper Erdgeschoss, Raum 4 Am Markt 4 59514 Welper
Stadtverwaltung Werl Rathausanbau Abt. Stadtplanung, Straßen, Umwelt 2. Etage, Zimmer C 208 Hedwig-Dransfeld-Straße 23 59457 Werl	Stadtverwaltung Werne Raum 104 Konrad-Adenauer-Platz 1 59368 Werne
Rathaus der Gemeinde Wickede/Ruhr Zimmer 21 Hauptstraße 81 58739 Wickede/Ruhr	

Die Zweiwochenfrist beginnt mit dem ersten Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses.

Zusätzlich ist dieser Beschluss mit Gründen im Internet der Bezirksregierung Arnsberg einzusehen:
www.bra.nrw.de/3740394

III. Begründung

1. Sachverhalt

Das Flurbereinigungsverfahren Hamm-Werl A 445 wird als Unternehmensflurbereinigungsverfahren nach § 87 FlurbG eingeleitet, um für den durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW geplanten Neubau der Bundesautobahn A 445 von Hamm nach Werl sowie für den durch den Kreis Soest geplanten damit in Verbindung stehenden Neubau der K 18n - Weiterbau des Hanseringes Werl bis zur B 63 - das in großem Umfang benötigte Land bereitzustellen und um die durch die Unternehmen verursachten Nachteile für die allgemeine Landeskultur zu vermeiden und abzumildern.

Die Anordnung des Unternehmensflurbereinigungsverfahrens Hamm-Werl A 445 und seine Durchführung nach den Sondervorschriften der §§ 87 bis 89 FlurbG ist für das

Auch in der örtlichen Presse und in persönlichen Anschreiben an die voraussichtlichen Grundstückseigentümer wurde über die geplante Flurbereinigung informiert.

Die nach § 5 Abs. 2 FlurbG zu hörenden Organisationen und Behörden sowie die nach Bundesnaturschutzgesetz anerkannten Verbände sind um Stellungnahme gebeten worden. Die Unterrichtung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 5 Abs. 3 FlurbG ist erfolgt.

Bis auf das Landesbüro der Naturschutzverbände NRW haben sich alle beteiligten Organisationen, Behörden und Träger öffentlicher Belange mit der Durchführung der Flurbereinigung einverstanden erklärt oder keine durchgreifenden Bedenken erhoben. Insbesondere hat auch die landwirtschaftliche Berufsvertretung die Anordnung der Flurbereinigung nach § 87 FlurbG befürwortet.

Vorgebrachte Anregungen und Hinweise sind in den Abwägungsprozess zur Verfahrensabgrenzung mit eingeflossen.

Das Landesbüro der Naturschutzverbände NRW hat namens und in Vollmacht für die anerkannten Naturschutzverbände eine Einbeziehung von Flächen des EU-Vogelschutzgebietes Hellwegbörde DE-4415-401 bzw. des Vogelschutzmaßnahmenplanes in das Flurbereinigungsverfahren abgelehnt. Dem Landesbüro wurde mitgeteilt, dass es unter Berücksichtigung der Sach- und Rechtslage bei der geplanten Abgrenzung und Einbeziehung von Teilbereichen des Vogelschutzgebietes bzw. des Vogelschutzmaßnahmenplanes bleiben muss. Die Stellungnahme wurde als Hinweis und Anregung gewertet, den Aspekt des Vogelschutzes im Verfahren zu berücksichtigen.

Die formellen Voraussetzungen zur Einleitung eines Unternehmensflurbereinigungsverfahrens nach § 87 FlurbG liegen demnach vor.

2.2 Materielle Gründe

Für die Straßenbauvorhaben der A 445 und der K 18n werden ländliche Grundstücke in großem Umfang in Anspruch genommen. Die Straßenbauvorhaben umfassen den rd. 7,9 km langen Neubau der A 445 von der Anschlussstelle Hamm/Rhynern bis zur Anschlussstelle Werl/Nord und den Neubau der K 18n, als Erweiterung des Hanseringes Werl auf einer Länge von rund 1,2 km. Für die beiden Vorhaben werden Flächen in der Größe von rd. 145 ha benötigt. Davon entfallen rd. 67 ha auf Straßenflächen mit Nebenanlagen und rd. 78 ha auf Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. Die für diese Maßnahmen erforderlichen Flächen können voraussichtlich in der benötigten Lage nicht ausnahmslos freihändig erworben werden. Die geplanten Straßenbauprojekte verlaufen in einem Bereich der stark von intensiver Landwirtschaft geprägt ist. Auf Grund der guten Bodenqualität, im südlichen Bereich teils bester Lössboden, überwiegt die Ackernutzung. Der Waldanteil ist nur sehr gering. In die offene, fast flache Landschaft sind mehrere kleine Ansiedlungen (Bauernschaften) und Einzelgehöfte eingestreut. In deren Umfeld sind die Grundstücksstrukturen recht kleingliedrig, während in den freien Feldlagen die Strukturen, abhängig von den Besitzverhältnissen, sehr unterschiedlich sind.

Erwägungen so begrenzt und festgelegt worden, dass einerseits der Zweck der Flurbereinigung möglichst vollkommen erreicht wird und andererseits auch nicht mehr Grundstücke als unumgänglich einbezogen werden.

- Die relativ große Ausdehnung des Flurbereinigungsgebietes ist dem Ziel eines geringen anteiligen Landverlustes geschuldet, der auch die Existenz aktiver landwirtschaftlicher Betriebe nicht gefährdet. Die festgelegte Größe des Flurbereinigungsgebietes stellt einen abgewogenen Kompromiss dar, in dem ein zu hoher anteiliger Landverlust vermieden wird ohne das Flurbereinigungsgebiet zu weit auszudehnen.
- Die Lage des Flurbereinigungsgebietes wurde nach Abwägung so bestimmt, dass die beiden Straßenbauprojekte mit ihren Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sowie Maßnahmen für den Artenschutz unter Berücksichtigung der Besitz- und Bewirtschaftungsverhältnisse in dem Verfahrensgebiet enthalten sind und deren Auswirkungen berücksichtigt werden. Eine Reihe von Einzelgehöften und kleineren Streusiedlungen (Bauernschaften) liegen im Flurbereinigungsgebiet. Ebenso die Flächen des „Windpark Westhilbeck“ und einer Konzentrationsfläche zur Windenergienutzung bei Budberg, beide im Stadtgebiet Werl, sowie eine im Entwurf geplante Windkraftzone und ein geplanter Golfplatz im Gebiet der Stadt Hamm. Ein Ausschluss dieser Flächen aus dem Flurbereinigungsgebiet hätte zum einen zu einer Erhöhung des anteiligen Landverlustes zu Lasten der Eigentümer der anderen Flächen, zum anderen zu erheblichen vermessungstechnischen Mehrarbeiten und –kosten, geführt. Darüber hinaus sind die Planungen zum Golfplatz noch nicht so weit gediehen, dass ein Ausschluss gerechtfertigt gewesen wäre. Lediglich der Ortsteil Hilbeck, als kompakte Dorfsiedlung, rechtfertigt als Enklave dem Flurbereinigungsverfahren nicht zu unterliegen. Das Flurbereinigungsgebiet umfasst auch noch eine isoliert liegende 5 ha große Fläche (Exklave) in der Gemarkung Sönnern, über die der Landesbetrieb Straßenbau NRW bereits verfügungsberechtigt ist.
- Aus kataster- und vermessungstechnischen Erfordernissen wurden vorzugsweise Straßen und Wege als Gebietsabgrenzung gewählt. Im Süden die Bahnlinie Unna-Werl.
- Die Einbeziehung von Teilbereichen des Vogelschutzgebietes Hellwegbörde bzw. des Vogelschutzmaßnahmenplanes ist aus den vorgenannten Gründen erforderlich. Eine Beeinträchtigung erforderlicher Maßnahmen zur Verwirklichung des Schutzzweckes ist nicht zu befürchten, da Erhaltungs-, Pflege- und Entwicklungsziele auch dieses Schutzgebietes im Laufe des weiteren Verfahrens zu berücksichtigen sind.

Da die formellen und materiellen Voraussetzungen für die Anwendung der Sondervorschriften nach § 87 Abs. 1 S. 1 und § 88 Nr. 1 FlurbG gegeben sind, ist die Durchführung des Unternehmensflurbereinigungsverfahrens anzuordnen, das Flurbereinigungsgebiet mit den aufgeführten Grundstücken festzustellen und Name und Sitz der Teilnehmergeinschaft festzusetzen.

Außerdem ist es erforderlich, umgehend mit dem Erwerb von Masseland für die Unternehmen zu beginnen, um das Ziel, den anteiligen Landverlust gering zu halten, zu erreichen.

Um Verzögerungen für die Unternehmen zu vermeiden und damit dem öffentlichen Interesse an einer zügigen Durchführung der Straßenbaumaßnahmen, die bezüglich der A 445 dem vordringlichen Bedarf zugeordnet ist, Rechnung zu tragen, müssen die Verfahrenshandlungen, Maßnahmen und Anordnungen auf der Grundlage des Einleitungsbeschlusses schnellstmöglich vorgenommen werden können.

Mit dem vollziehbaren Einleitungsbeschluss wird nicht schwer und insbesondere nicht unwiderruflich in die Rechte der einzelnen Verfahrensbeteiligten eingegriffen. Den Teilnehmern entstehen darüber hinaus keine Kosten. Sämtliche Kosten werden vom Land Nordrhein-Westfalen und den Unternehmensträgern getragen.

Für das gesamte Flurbereinigungsverfahren gilt, dass der allgemeine Grundstücksverkehr der betroffenen Grundstücke unberührt bleibt.

Die Mitgliedschaft in der Teilnehmergeinschaft und das Betretungsrecht der Beauftragten der Flurbereinigungsbehörde stellen nur Eingriffe geringeren Ausmaßes dar. Trotz der Veränderungssperre ist es weiterhin gestattet, die bisherige Nutzung der Flurstücke aufrecht zu erhalten.

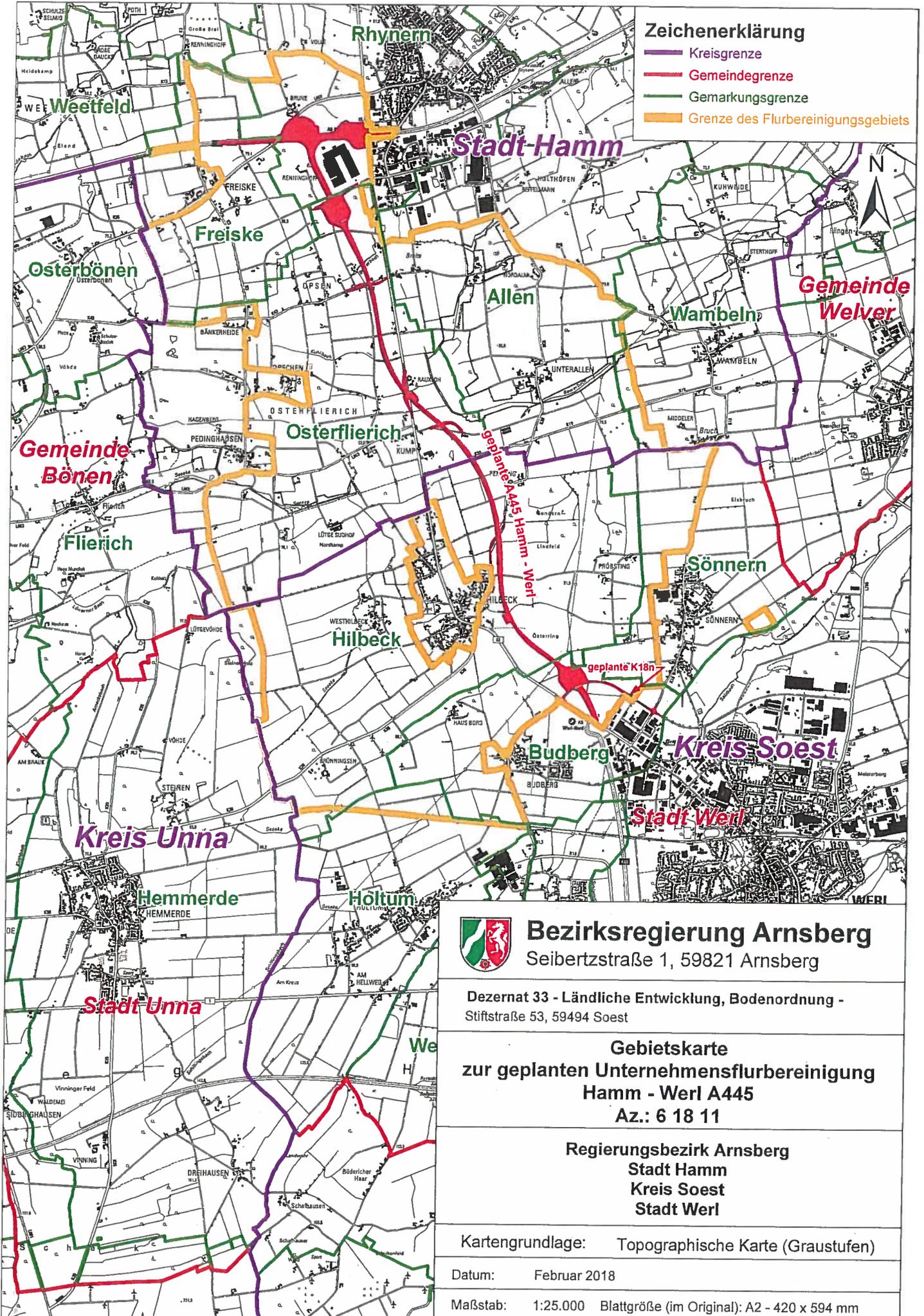
Lediglich Nutzungsänderungen außerhalb der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung werden unter einen Zustimmungsvorbehalt gestellt. Weitere Regelungen im Flurbereinigungsverfahren stellen eigenständige Verwaltungsakte dar, die den jeweiligen gesetzlichen Anforderungen genügen müssen und von den Betroffenen gerichtlich überprüft werden können.

Einzelne Regelungen sind zudem erst nach Unanfechtbarkeit des Planfeststellungsbeschlusses für die Straßenbauvorhaben möglich. Sofern keine Planfeststellung für den Weiterbau der A 445 ergeht, würde auch das Flurbereinigungsverfahren wieder eingestellt bzw. ggf. ausschließlich für den Weiterbau der K 18n bis zur B 63 weitergeführt.

Aus den vorgenannten Gründen treten die privaten Interessen derjenigen, die sich etwaig des Rechtsmittels des Widerspruchs bedienen, gegenüber dem öffentlichen Interesse an einer Fortführung des Verfahrens in den Hintergrund.

Im Auftrag
Barden
Barden





Bezirksregierung Arnsberg

Seibertzstraße 1, 59821 Arnsberg

Dezernat 33 - Ländliche Entwicklung, Bodenordnung -
Stiftstraße 53, 59494 Soest

Gebietskarte
zur geplanten Unternehmensflurbereinigung
Hamm - Werl A445
Az.: 6 18 11

Regierungsbezirk Arnsberg
Stadt Hamm
Kreis Soest
Stadt Werl

Kartengrundlage: Topographische Karte (Graustufen)

Datum: Februar 2018

Maßstab: 1:25.000 Blattgröße (im Original): A2 - 420 x 594 mm